Häufig gestellte Fragen zum Kindlimann-Areal in Wil

11.08.2025

Was ist das Kindlimann-Areal und wem gehört es?

Das Kindlimann-Areal ist ein ehemaliges Industrieareal im Südquartier von Wil. Es gehört der Areal Wil Zug AG, einem Immobilienunternehmen mit Sitz in Zug, das das Areal seit 2019 schrittweise entwickelt – in enger Abstimmung mit der Stadt Wil.

Welche Rolle übernimmt die Eigentümerin?

Als Eigentümerin bringen wir uns aktiv in die Entwicklung des Areals ein – mit dem Ziel, ein lebendiges, vielfältiges Quartier zu schaffen, das gut in Wil verankert ist. Wir arbeiten dabei eng mit der Stadt Wil und dem Planerteam zusammen.

Was ist auf dem Kindlimann-Areal geplant?

Aus dem heutigen Industrieareal soll ein offenes, vielfältiges und zukunftsorientiertes Stück Wil entstehen. Geplant sind unterschiedliche Wohnformen, grüne Freiräume und Orte für Begegnung, Arbeiten und Gewerbe. Im ganzen Areal sind öffentliche Wegverbindungen geplant. Die genauen Inhalte entstehen in enger Zusammenarbeit mit der Stadt.

Gibt es schon Pläne oder Visualisierungen?

Ja – die Planung ist bereits weit fortgeschritten. Erste Entwürfe liegen vor, werden aber erst nach der öffentlichen Mitwirkung zum Stadtentwicklungskonzept (STEK) und Richtplan vorgestellt. Das sogenannte Richtprojekt wird voraussichtlich im Herbst 2025 öffentlich präsentiert.

Wie sieht der Zeitplan aus?

Die Entwicklung verläuft in mehreren Etappen. Im Jahr 2025 entstehen die planerischen Grundlagen. Ein möglicher Baustart ist nicht vor 2027 realistisch – abhängig von politischen Entscheiden, Mitwirkung und Baubewilligung.

Was passiert mit der benachbarten Allmend?

Die Allmend gehört der Stadt Wil. Ob und wie sie in die Entwicklung einbezogen wird, entscheidet die Stadt. Die Stadt Wil und die Areal Wil Zug AG als Eigentümerin des Kindlimann-Areals stimmen sich regelmässig ab, damit ein gut vernetztes Quartier entstehen kann.

Worauf legt das Projekt besonderen Wert?

Wir setzen auf:

- einen respektvollen Umgang mit dem Ort
- ein vielfältiges Wohnungsangebot
- hochwertige, grüne Freiräume
- nachhaltige Bauweise (z. B. in Holzmodulbau)
- eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Quartier

Wird auch bezahlbarer oder gemeinnütziger Wohnraum entstehen?

Wir sind offen für verschiedene Wohnformen – auch für gemeinnützige Trägerschaften, sofern sich geeignete Partner finden und es zur lokalen Struktur passt.

Ist das Quartier nur für Menschen mit hohem Einkommen gedacht?

Nein. Das Ziel ist ein durchmischtes Quartier – offen für Menschen mit unterschiedlichen Lebenssituationen und Budgets.

Was ist mit Ideen wie einer Kinderbaustelle oder einem Treffpunkt?

Solche Angebote sind denkbar und werden mitgedacht. Eine Kinderbaustelle oder ein Quartiertreffpunkt könnten das Quartier bereichern – ob und wie das möglich wird, klärt sich im weiteren Planungsverlauf mit Stadt und Quartier.

Was passiert mit den heutigen Mietenden und Betrieben auf dem Areal?

Wir setzen auf einen fairen und frühzeitigen Dialog. Die heutigen Nutzungen bleiben in der aktuellen Phase bestehen. Bei Veränderungen suchen wir das direkte Gespräch.

Wird die Geschichte des Orts berücksichtigt?

Ja. Das Areal ist geprägt von Industriegeschichte. Wir prüfen, ob sich Elemente wie Gleise oder Hallen erhalten oder in neuer Form integrieren lassen. Uns ist wichtig, dass der Charakter des Orts spürbar bleibt – auch in der Zukunft.

Wie funktioniert die öffentliche Beteiligung?

Die Stadt Wil führt den öffentlichen Planungsprozess. Als Eigentümerin begleiten wir diesen Prozess transparent und stehen für Fragen oder den Austausch zur Verfügung – etwa bei Veranstaltungen oder über diese Website.

Warum investiert die Eigentümerin in dieses Areal – und warum gerade jetzt?

Wir sind überzeugt vom Potenzial des Standorts Wil. Die Nachfrage nach Wohnraum ist vorhanden, das Areal ist hervorragend erschlossen, und die Stadt treibt die Entwicklung aktiv voran. Genau deshalb investieren wir hier – mit langfristiger Perspektive, Schritt für Schritt und mit hohem Anspruch an Qualität, Nachhaltigkeit und Umsetzbarkeit.